

Johannes Heynold

# STÄFFELE À LA CARTE

REZEPTE FÜR DIE STADT



RELABOR FÜR  
NACHHALTIGE  
MOBILITÄTSKULTUR

Future City Lab  
Universität Stuttgart

100% made in Stuttgart

## DIE STÄFFELE GALLERY

Was wäre, wenn die Stuttgarter Stäffele nicht nur im Verborgenen existierten, sondern Orte für Sport, Bewegung, Begegnung und kulturelle Events wären? Wenn sie zur Outdoor-Kunstgalerie würden oder dort abendliche Konzerte stattfänden? Wenn Sie als Vorbote aufzeigen, was mit einer anderen Mobilitätskultur auch in den Straßen möglich wäre?

Dazu entwickelte *Johannes Heynold* gemeinsam mit *Denis Fuchs* das Konzept der Stäffele Gallery. Nach Ende ihres Seminars im Wintersemester 2015/2016 arbeitete Johannes Heynold das Projekt im Rahmen des *Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur* aus und realisierte es im August 2016 gemeinsam mit *Raphael Dietz* und den Studierenden *Nadja Tietz, Hao Xu, Larisa Moise, Andrea Birth, Lisa Jehle, Dennis Tilke, Lea Jürgens, Karin Hauser, Mercan Kilic, Karim Elghor, Hakan Yilbirt, Alija Dolo, Alexandra Broclawski*. Unterstützt wurde das Projekt von Anwohnern. Weitere Initiativen und Privatpersonen begleiteten es mit Veranstaltungen.

Als zivilgesellschaftlichem Akteur führt Johannes Heynold das Projekt in Stuttgart fort und freut sich immer über Interesse, Unterstützer, Kooperationen und Komplizen.

Mehr Informationen gibt es unter [www.fb.com/staeffele](http://www.fb.com/staeffele)  
oder per Mail an [staeffele@r-n-m.net](mailto:staeffele@r-n-m.net)

Johannes Heynold

# STÄFFELE À LA CARTE

REZEPTE FÜR DIE STADT



REALLABOR FÜR  
NACHHALTIGE  
MOBILITÄTSKULTUR

Future City Lab  
Universität Stuttgart

100% made in Stuttgart

Johannes Heynold  
Abschlussbericht Stäffele Gallery Teil 2:  
Interventionshandbuch

Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur  
Future City Lab | Universität Stuttgart  
[www.r-n-m.net](http://www.r-n-m.net)

ISBN 978-3-930548-36-1

Projektzeitraum  
Oktober 2015 bis Oktober 2016  
und darüber hinaus

## WARUM EIN KOCHBUCH FÜR DIE STADT ?

Viele Stadträume um uns herum sind einfach da. Wir durchqueren sie auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen, wir stellen unsere Fahrräder und Autos in ihnen ab und gelegentlich warten wir in ihnen auf den Bus. Im Großen und Ganzen erfüllen sie ihren Zweck, darüber hinaus beschäftigen wir uns wenig mit ihnen. Übertragen auf eine Mahlzeit könnten wir sagen, unsere Straßen machen uns satt, aber sie machen uns häufig nicht glücklich.

Wie können wir das ändern? Wie gelingt es, dass unsere Städte, Straßen und Nachbarschaften mehr sind, als einfach nur notwendig? Dazu müssen wir uns auf Alternativen zum gewohnten Einheitsbrei besinnen und einen eigenen Geschmack dafür entwickeln, was uns denn gefällt. Anschließend gilt es nur noch, sich nach einem geeigneten Koch umzuschauen oder selbst zum Koch zu werden. Das muss nicht teuer sein, aber es bedarf etwas Erfahrung.

Dieses Kochbuch möchte sowohl Appetit auf Abwechslung machen als auch einige erprobte Grundrezepte empfehlen, aus denen sich eigene Kreationen zur Stadtraumgestaltung ableiten lassen. Dabei kann es in seiner Einfachheit auch als Vision für eine Stadt zum Mitgestalten verstanden werden, bei der die Küche für Kochexperimente immer offen steht und nicht mit langem Vorlauf beantragt werden muss. Aber für's Erste lässt sich eine Küche schon finden.

Johannes Heynold. *Stuttgart im Juni 2017*

# INHALT

## VORBEREITUNG

- Die Küche 10
- Die Köche 12
- Die Zutaten 14
- Die Einladung 16

## REZEPTE TEIL 1: INSTALLATIONEN

- Aufenthalt 20
- Interaktion 30
- Atmosphäre 42

## REZEPTE TEIL 2: VERANSTALTUNGEN

- Hocketse 52
- Kochkurs 54
- Theater 56
- Sportkurs 58
- Rundgang 60

## ABSPANN

- Empfehlungen 68
- Dank 70

## VORBEREITUNG

Wie bei der Zubereitung von Mahlzeiten müssen auch bei der Stadtgestaltung einige Voraussetzungen erfüllt sein. Ausgehend von unseren Erfahrungen bei der Stäffele Gallery stellen wir nun die wichtigsten vor. Dazu gehört der Zugang zu einer Küche, ein verantwortlicher Koch, eine Idee, was es geben soll, Zutaten und eine Einladung für Gäste.

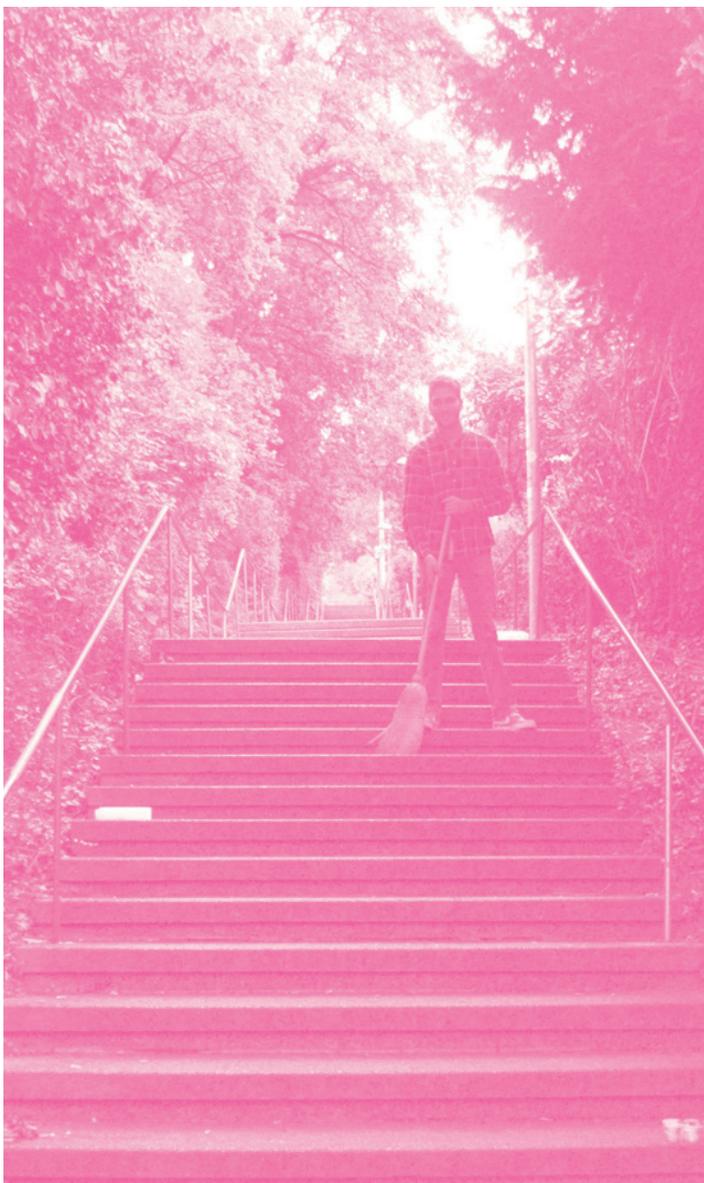


## VORBEREITUNG DIE KÜCHE

Aus Erfahrung empfiehlt es sich, in der Nähe des eigenen Kühlschranks zu kochen. Das bedeutet in der Stadt: Am Besten ist ein Gebiet in direkter Nachbarschaft zu unserer eigenen Wohnung. In fremden Küchen ist nicht mit reibungslosen Abläufen zu rechnen. Also sollten wir vorher soviel wie möglich klären. Und auch unsere Gäste und ihre Vorlieben sollten wir kennen.

Dabei gehört uns der Stadtraum nicht alleine, sondern ist eher wie eine WG-Küche, bei der Grundregeln gelten und bei größeren Veränderungen eine Absprache mit unseren Mitwohnern (dem Bezirksbeirat) ratsam ist. Sonst kommt es vor, dass andere wegräumen, was wir stehen lassen möchten.

Alle Rezepte, bei denen sich eine Absprache empfiehlt, haben wir deshalb mit einem Punkt (●, siehe S. 20) gekennzeichnet.



## VORBEREITUNG **DIE KÖCHE**

Viele Köche verderben den Brei. Deshalb gilt es zu klären, welche Köche es vielleicht schon bei uns gibt — von lokalen Initiativen bis zur Stadtverwaltung. Den Gästen gegenüber gilt es, sich als verantwortlicher Koch zu erkennen zu geben. Nur so erfahren wir, ob es geschmeckt hat und niemand versalzt uns die Suppe.

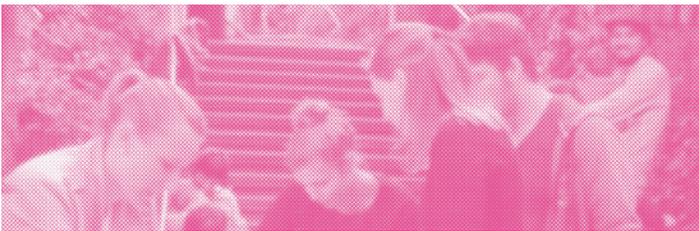
So wie in der Küche Hygieneregeln gelten, sollten auch in der Stadt grundsätzliche Sicherheitsrichtlinien beachtet werden, um unsere Gäste nicht zu gefährden. Einen guten Einblick in den rechtlichen Rahmen bietet die kostenlose *Freiraumfibel*, auf die im Anhang kurz eingegangen wird.



## VORBEREITUNG DIE ZUTATEN

Nicht alle Zutaten müssen wir kaufen. Einige haben wir wahrscheinlich schon zu Hause, andere gibt es gebraucht beim lokalen Trödel oder im Internet. Neben Facebook-Gruppen und Ebay bietet der *internet-verschenkmarkt.de* der Kommunen eine gute Plattform. Eine Übersicht von Werkzeugen in der Nachbarschaft finden wir auf *www.pumpimpumpe.ch*.

Je offener wir über unser Vorhaben und unsere Ziele sprechen, desto eher werden uns andere unterstützen. Lokale Großhändler unterstützen uns gerne mit Material, örtliche Getränkehersteller unterstützen besonders gerne kulturelle Veranstaltungen.



## VORBEREITUNG DIE EINLADUNG

Stadtgestaltung als Mahlzeit bedeutet auch: Kochen für andere. Dazu bedarf es einer Einladung und einer Abfrage, in welchen Punkten auf die Gäste Rücksicht genommen werden sollte. Sonst essen wir am Ende alleine oder unsere Gäste haben eine andere Erwartungshaltung als wir und sind enttäuscht. Hier gilt es auch die Unsicherheit bei Gästen abzubauen, die keine direkten Anwohner sind, aber neugierig probieren möchten. Vielleicht wollen auch schon einige Gäste bei der Vorbereitung helfen oder laden uns zu ihren Kochvorhaben ein.

Zur Einladung bieten sich vor Ort Aushänge, Flyer, Straßenkreide, einfach Anwesenheit und eine direkte und persönliche Ansprache an. Mit wenig Aufwand lassen sich auch die Verteiler anderer Initiativen und Zeitungskalender nutzen. Das sollte mitgeteilt werden: Was, Wann, Wer, Wie die Möglichkeit zu Rücksprachen und alles in direkter Anrede.

## REZEPTE TEIL 1: **INSTALLATIONEN**

Im ersten Teil stellen wir Installationen vor, die eine Infrastruktur schaffen. Hier geht es um die Themen Aufenthalt, Interaktion und Atmosphäre. Die Installationen können beliebig kombiniert und erweitert werden.

# AUFENTHALT LIEGESTÜHLE

- » Grundlage für Aufenthalt und Aneignung von Raum,
- » Verantwortungsgefühl und Pflege
- » z.T. Verdrängung vorhandener Gruppen
- » möglicherweise Müll und Lärmbelästigung

## Vorbereitung

3 Stunden,  
abhängig von  
Liegestuhlverrat

## Durchführung

2 Stunden

## Vorlauf

spontan /  
1 Monat

## Für

1-2 Personen

## Schwierigkeit

handwerklich

## Zutaten

OSB-Platte  
Schrauben  
Liegestuhl

## Werkzeuge

Säge  
Akkuschrauber

## Kosten

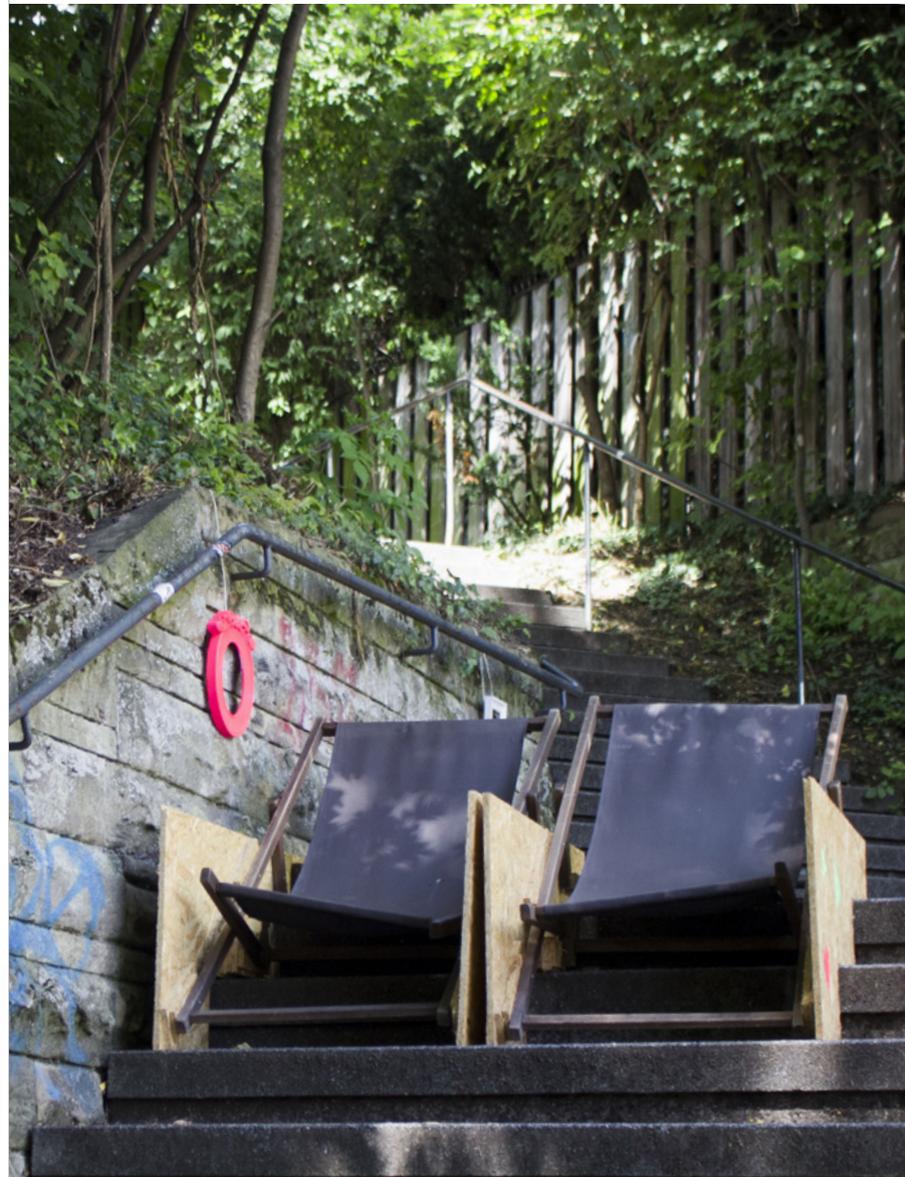
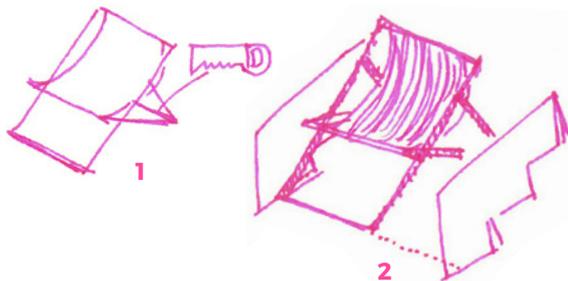
~15€ / Stuhl

## ZUBEREITUNG

Nehmt das Stufenmaß von eurer Staffell und schneidet die OSB-Platte so zu, dass ihr den Liegestuhl anbringen könnt. Evtl. müsst ihr das Gestell des Liegestuhls an einigen Stellen zersägen.

Schraubt das Gestell des Liegestuhls jetzt an die ausgesägten OSB-Platten und schaut, ob euer neuer Stuhl noch eine Aussteifung braucht. Evtl. baucht ihr zusätzliche Klötze, damit das Gestell richtig aufliegen kann. Fertig!

*Wichtig: Wenn ihr mehrere Stühle aufstellt, muss immer ein Geländer und genug Laufbreite auf den Stufen frei bleiben. Hierzu kann ein Hinweis an den Stühlen helfen.*



# AUFENTHALT PALETTEN

- » Grundlage für Aufenthalt und Aneignung von Raum
- » z.T. Verdrängung vorhandener Gruppen
- » möglicherweise Müll und Lärmbelästigung

## Vorbereitung

1-3 Stunden

## Durchführung

30min + Deko

## Vorlauf

spontan /  
2 Monate

## Für

2 Personen+

**Schwierigkeit**  
einfach

## Zutaten

2-X Paletten

Schrauben/Nägel

evtl. Latten

## Werkzeuge

Akkuschrauber

evtl. Säge

## Kosten

0-20€ / Palette

0-30€ Pimpen

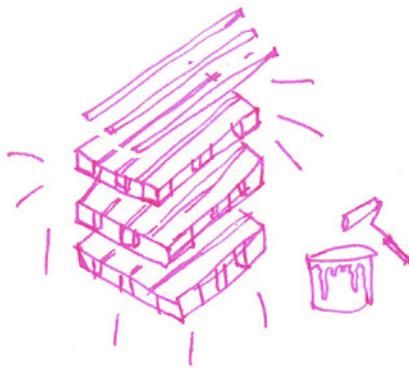
## ZUBEREITUNG

Die Paletten abholen. Ideal ist hierfür eine nahegelegene Baustelle, die gegen ein mehrwöchiges Ausborgen für das Gemeinwohl nichts einzuwenden hat.

Die Paletten vor Ort zu einer bequemen Sitzhöhe stapeln und aneinander schrauben, damit sie nicht weiterwandern.

Besonderer Luxus entsteht durch Latten, die in die Spalte an der Oberseite geschraubt werden und eine ebene Fläche schaffen. Mit etwas Farbe und Sitzkissen ist alles getan.

Fertig!



# AUFENTHALT

## KISSEN

- » unterstützt Aufenthalt und Aneignung von Raum
- » Verantwortungsgefühl & Pflege

### Vorbereitung

1 Stunde

### Durchführung

1 Stunde

### Vorlauf

spontan

### Für

1 Person+

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Duschvorhang

Innenkissen

Faden

### Werkzeuge

Nähnadel /

Nähmaschine

### Kosten

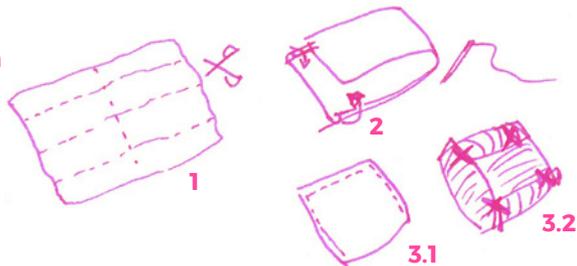
~2,50€ / Kissen

### ZUBEREITUNG

Teilt den Duschvorhang in Stücke, die ihr gut um die Innenkissen legen könnt. Wenn ihr eine Nähmaschine habt, näht ihr auf links zwei Seiten zu, steckt das Kissen in euren Bezug und näht die letzte Seite zu.

Wenn euch nur Nadel und Faden zur Verfügung stehen, legt ihr den Vorhangstreifen um das Kissen, rollt die Schnittkanten ein und fixiert die Ecken indem ihr mehrfache Schlaufen näht.

*Tipp: Die Innenkissen sollten aus Polyester oder ähnlichem sein, damit sie schnell trocknen. Die Kissen festzubinden ist nicht nötig. Bei uns kamen sie nicht weg.*



# AUFENTHALT

## SITZPODEST

- » Grundlage für Aufenthalt und Aneignung von Raum
- » möglicherweise Müll und Lärmbelästigung

### Vorbereitung

2 Stunden

### Durchführung

3 Stunden

+ Trocknen

### Vorlauf

spontan/2 Monate

### Für

2 Personen

### Schwierigkeit

handwerklich

### Zutaten

1 OSB-Platte

Winkel

Schrauben

Farbe

### Werkzeuge

Akkuschrauber

Säge

Farbrolle

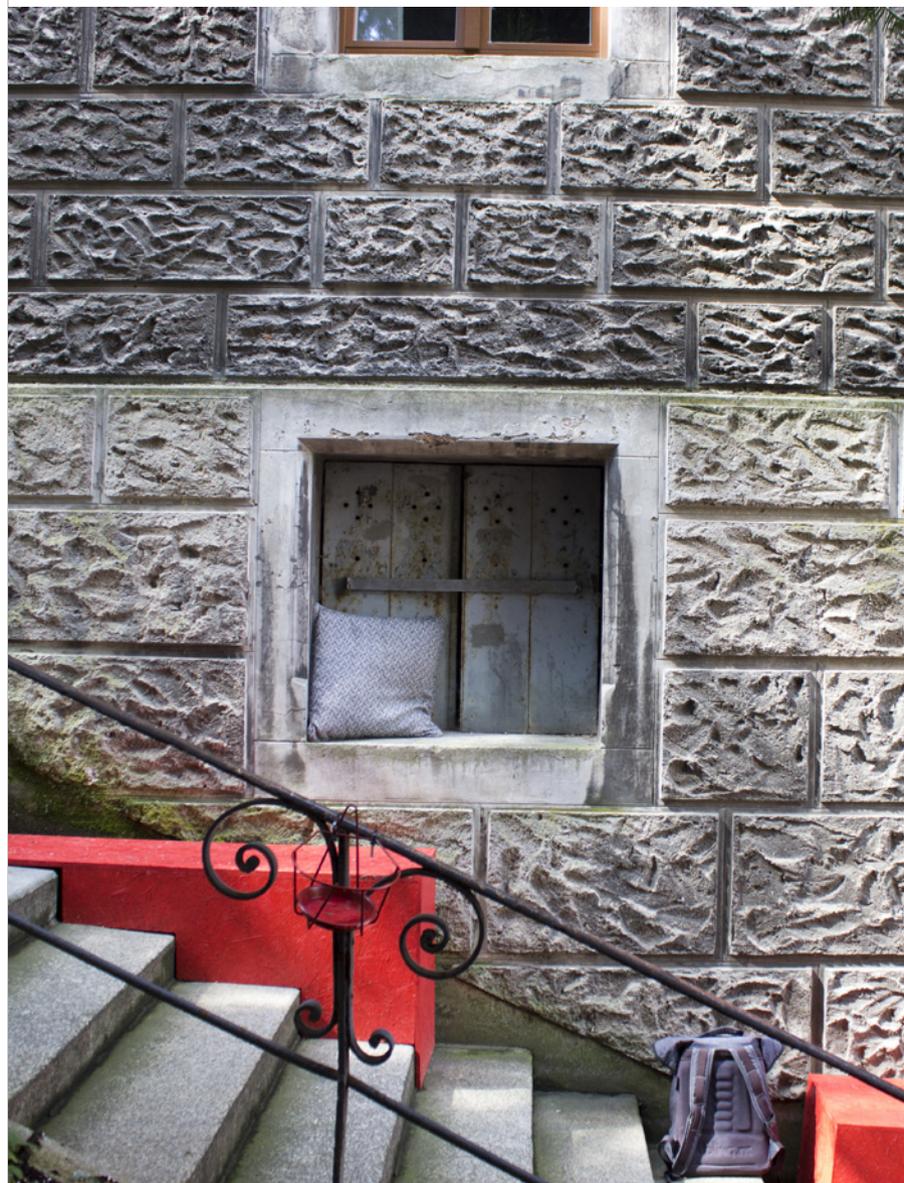
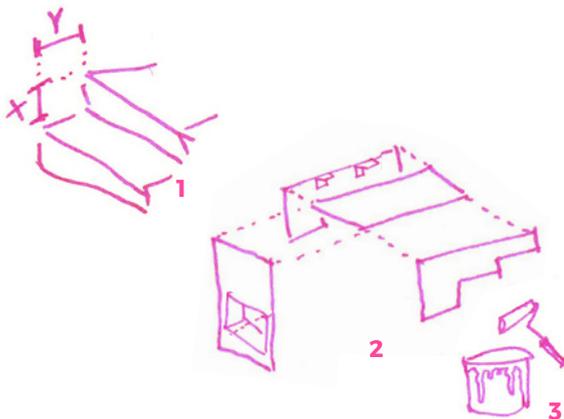
### Kosten

40€

### ZUBEREITUNG

Nehmt das Stufenmaß von eurer Staffel und schneidet die OSB-Platte so zu, dass die Längsseiten gut auf den Stufen liegen. Nun wählt ihr eine angenehme Sitzbreite (~40-50 cm) und schraubt die Platten mit Winkeln von innen mit kurzen Schrauben aneinander. Jetzt brauchen die Podeste nur noch einen Anstrich. Fertig!

*Tipp: Die Boxen könnt ihr mit Fächern für Kissen oder Zeitschriften versehen.*



# AUFENTHALT

## SECOND HAND MÖBEL

- » Grundlage für Aufenthalt und Aneignung von Raum
- » Verantwortungsgefühl & Pflege
- » z.T. Verdrängung vorhandener Gruppen
- » möglicherweise Müll und Lärmbelästigung

### Vorbereitung

1 Stunde, Auswahl

### Durchführung

1 Stunde

### Vorlauf

spontan /  
2 Monate

### Für

2 Personen+

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Möbel

Plane

Dekoration

### Werkzeuge

---

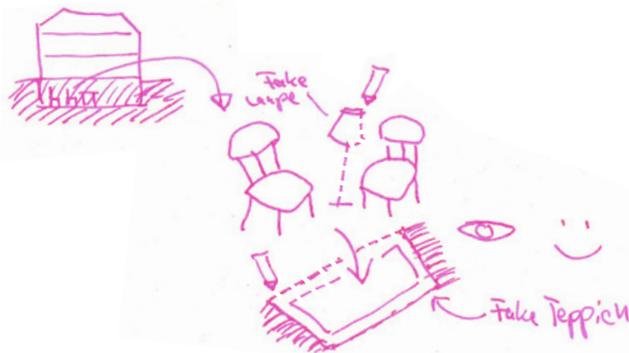
### Kosten

0-10€

### ZUBEREITUNG

Schnappt euch funktionstüchtige Möbel, die ihr nicht unbedingt braucht, und stellt sie so, dass sie zum Aufenthalt einladen. Tauscht euch darüber aus, wie sie auf euch wirken, damit niemand den Eindruck bekommt, es handle sich um Sperrmüll. Eventuell helfen euch Accessoires, ein wohnliches Bild zu erzeugen. Fertig!

*Wichtig: Bei wasserempfindlichen Möbeln bedarf es einer großen Plane zum Abdecken. Bei uns sorgten fürsorgliche Passanten dafür, dass der Sessel bei Regenschauern abgedeckt war und nicht nass wurde.*



# INTERAKTION

## PINNWAND

- » lokaler Austausch in der Nachbarschaft
- » Informationsfluss ohne Terminabsprache
- » für alle sichtbar und nutzbar

### Vorbereitung

3 Stunden

### Durchführung

1 Stunde

### Vorlauf

1 Woche

### Für

2-3 Personen

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Pinnwand / Kork

Bretter

Schrauben

Draht

Pins

Stift

Zettel

### Werkzeug

Akkuschrauber

Säge

### Kosten

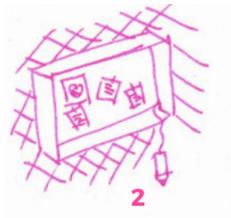
10 - 20€

### ZUBEREITUNG

Zuerst sucht ihr euch eine gut frequentierte Stelle in eurer Nachbarschaft. Dann sprecht ihr mit dem Besitzer des Zauns, ob und wie für ihn das Anbringen einer Pinnwand okay ist.

Dann besorgt ihr euch eine Pinnwand, der ihr einen Rahmen mit kleinem Dach als Witterungsschutz verpasst. Nun müsst ihr sie nur noch auf guter Höhe befestigen und Sift und Zettel anbieten.

*Tipp: Am besten wird die Pinnwand mit einer vorgeschriebenen Erklärung und der Einladung zu einem Nachbarschaftessen serviert.*



# INTERAKTION

## REZEPTSAMMLUNG

- » lokaler Austausch in der Nachbarschaft
- » Wahrnehmung füreinander

### Vorbereitung

1 Stunde

### Durchführung

10 Minuten

### Vorlauf

spontan

### Für

1 Person+

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Box

Zettel

Stift

### Werkzeuge

evtl. Laminiergerät

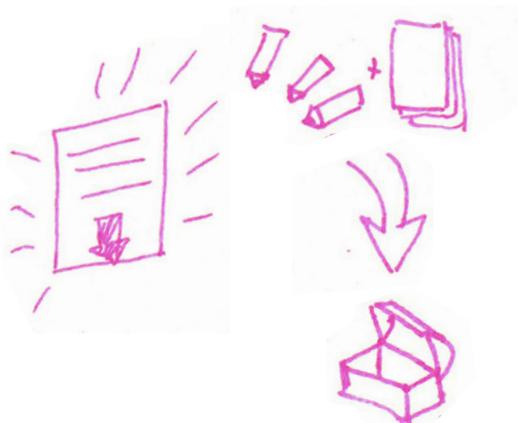
### Kosten

0 - 10€

### ZUBEREITUNG

Schreibt einen Zettel mit der Frage, wie eure Nachbarschaft kocht. Je nach Belieben kann dies per Hand oder Computer geschehen. Eventuell lohnt es sich, eure Erläuterung zu laminieren. Hängt nun den Zettel auf und stellt einen regenfesten Behälter mit Papier, Stift und eurem Lieblingsrezept daneben. Fertig!

*Tipp: Direkt zu einem gemeinsamen Essen der gesammelten Rezepte einladen (S. 56)*



# INTERAKTION

## WÜNSCHEWAND

- » anonymer Austausch in der Nachbarschaft
- » Wahrnehmung füreinander

### Vorbereitung

3 Stunden

### Durchführung

3 Stunden

### Vorlauf

1 Woche

### Für

2-3 Personen+

**Schwierigkeit**  
handwerklich

### Zutaten

2 Verlege-Platten

Latten

Kabelbinder

Stift

Zettel

Behälter

Farbe

### Werkzeuge

Bohrmaschine

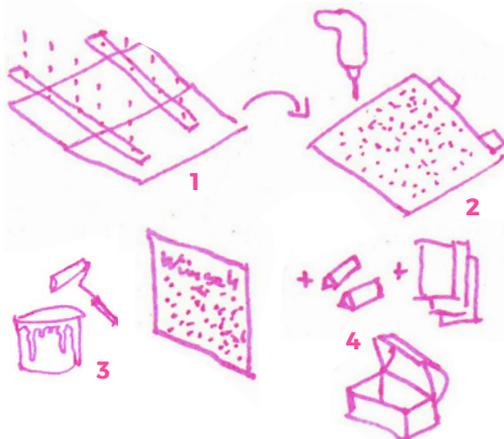
evtl. Säge

### Kosten

50€

### ZUBEREITUNG

Für eine große Wand steckt ihr zwei großen Verlegeplatten ineinander und schraubt sie von einer Seite mit Latten aneinander. Nun bohrt ihr eine Vielzahl größerer Löcher in die Platten. Anschließend klebt ihr einen Hinweis wie „Wünsch dir was“ ab und streicht die Wand mehrfach an. Nun befestigt ihr eure Wünschewand nur noch an einem Zaun oder einer Laterne und legt (Wunsch-)Zettel und Stifte bereit. Fertig!



# INTERAKTION

## FINDE 21 PANDAS

» Entdeckung von Stadtraum und Nachbarschaft

### Vorbereitung

1 Stunde

### Durchführung

1 Stunde

### Vorlauf

spontan

### Für

1 Person+

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Pappe / Folie

Kreidespray

evtl. Kabelbinder

(OSB-Platte)

(Farbe)

### Werkzeug

Cutter /

Teppichmesser

Schneide-

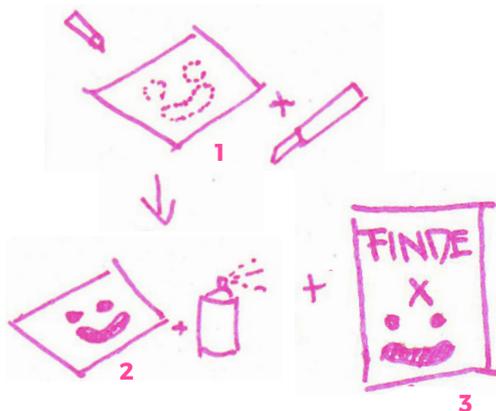
unterlage

### Kosten

~15€

### ZUBEREITUNG

Drucke dir ein beliebiges Motiv aus, oder zeichne es auf ein Stück Pappe oder Folie mit Platz zum Rand und schneide es anschließend aus. Wähle einen wahrnehmbar gefassten Stadtraum und sprühe mit dem Kreidespray eine freie Anzahl deines Motivs, an gut sichtbaren und versteckten Stellen. Nun brauchst du nur noch einen Hinweis, wie viele Motive es zu finden gibt und die Suche kann losgehen!



# INTERAKTION

## DÜBELWAND MIT SEIL

- » visuelle Aneignung von Raum
- » indirekte Wahrnehmbarkeit anderer Passanten

### Vorbereitung

1-3 Stunden

### Durchführung

3 Stunden

### Vorlauf

spontan

### Für

2-3 Personen+

### Schwierigkeit

handwerklich

### Zutaten

2 Verlege-Platten

Latten

Dübel

Holzleim

Farbe

Seil

Kabelbinder

### Werkzeuge

Bohrmaschine

evtl. Säge

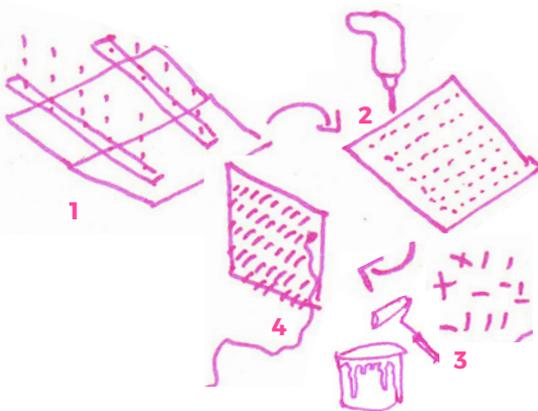
### Kosten

~60€

### ZUBEREITUNG

Schraubt wie bei der Wünschewand die Verlegeplatten mit den Latten von hinten aneinander. Dann bohrt in einem Raster Löcher mit passendem Durchmesser für die Dübel und eins für das Seil. Anschließend setzt ihr die Dübel mit Holzleim in die Löcher und wartet, bis sie fest sind. Nun streicht ihr alles mit wasserfester Farbe und versehen es mit einer Anweisung. Zum Schluss befestigt ihr das Seil von hinten an der Wand, macht die Wand an einem Zaun oder einer Laterne fest und legt das erste Motiv.

*Tipp: Zur Inspiration hilft es, wenn ihr selbst ein-, zweimal das Seil verändert.*



# INTERAKTION

## AUSSTELLUNG

- » eigene Präsentation und Verortung in der Nachbarschaft
- » indirekter Austausch
- » evtl. Anreiz für externe Besucher

### Vorbereitung

2-10 Stunden,  
je nach Umfang

### Durchführung

3 Stunden

### Vorlauf

spontan

### Für

1-2 Personen

### Schwierigkeit

handwerklich

### Zutaten

Bilderrahmen

Schnüre

Photos/Skizzen

(Kreide)

### Werkzeug

evtl. Laminiergerät

### Kosten

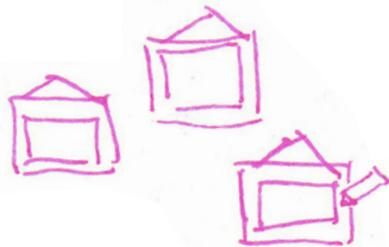
15-50€

### ZUBEREITUNG

Zuerst braucht ihr ein Thema für die Ausstellung. Das kann von vorhandenen Graffitis über Zeichnungen bis hin zu einer Fotografie-Serie oder Geschichten alles sein. Überlegt euch dabei auch, was für andere interessant sein könnte und bietet ihnen mit freien Rahmen die Möglichkeit, selbst etwas beizusteuern.

Nun laminiert ihr eventuell anfällige Bilder und hängt alles auf. Fertig!

*Tipp: Mit etwas Vorlauf könnt ihr die Eröffnung ankündigen und eine öffentliche Vernissage feiern.*



# ATMOSPHÄRE

## LAMPEN

- » Verantwortungsgefühl & Pflege
- » Sicherheitsgefühl
- » evtl. Verdrängung vorhandener Gruppen

### Vorbereitung

2 Stunden

### Durchführung

2 Stunden

### Vorlauf

spontan /  
2 Monate

### Für

2 Personen+

**Schwierigkeit**  
leicht

### Zutaten

2 lange Latten  
Schnur  
Kabelbinder  
Lampenschirm  
Solarlampe

### Werkzeug

Bohrmaschine

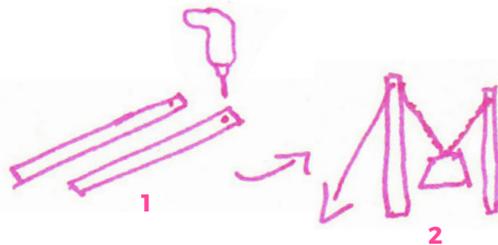
### Kosten

30-40 €

### ZUBEREITUNG

Bohrt in die Dachlatten jeweils an einem Ende ein Loch und zieht die Schnur durch. Befestigt nun den Lampenschirm und die Solar-Glühbirne und richtet die Dachlatten rechts und links vom Weg auf.

Befestigt die Latten nun mit den Kabelbindern am Geländer oder einer Stange und zieht die Lampe durch das Loch in den Latten hoch. Nun muss es nur noch Abend werden. Fertig!



# ATMOSPÄRE DEKORATION

- » Aneignung von Raum
- » Verantwortungsgefühl & Pflege,

## Vorbereitung

1 Stunde

## Durchführung

1 Stunde

## Vorlauf

spontan

## Für

1 Person+

## Schwierigkeit

einfach

## Zutaten

Plastik-Blumen

Vasen

Schnickschnack

## Werkzeug

---

## Kosten

0-10€

## ZUBEREITUNG

Geht wachen Auges durch die Stadt und überlegt, wie ihr mit dem vorhandenen Umfeld umgehen könnt. Meist reichen schon kleine Eingriffe, um den Gestaltungsspielraum aufzuzeigen und andere zum Lächeln zu bringen.

Wenn ihr wisst, was ihr machen möchtet, müsst ihr nur noch eure Veränderungen anbringen. Fertig!

*Tipp: Liebevoll angerichtet halten sich auch empfindliche Deko-Elemente. Wenn sie aber beschädigt sind und ihren dekorativen Charakter verlieren, solltet ihr selbst die Entsorgung übernehmen.*



# ATMOSPHÄRE

## MÜLLEIMER / KEHRWOCHE

- » Verantwortungsgefühl & Pflege
- » Gegenmaßnahme zu Vermüllung bei Aufenthalt

### Vorbereitung

1 Stunde

### Durchführung

2 Stunden

### Vorlauf

spontan

### Für

1 Person+

### Schwierigkeit

einfach -  
handwerklich

### Zutaten

Müllsack

Kabelbinder

OSB-Platte

Schrauben

evtl. Winkel

### Werkzeug

Säge

Akkuschrauber

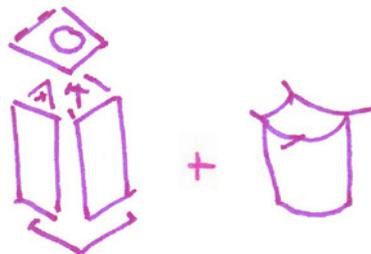
### Kosten

1 - 20€

### ZUBEREITUNG

Wählt einen Ort mit Aufenthaltsmöglichkeiten, an dem es einen Bedarf an Mülleimern gibt. Der einfachste Schritt wäre, die Tüte einfach aufzuhängen. Alternativ könnt ihr auch ein Gestell für Müllbeutel und eine Verkleidung aufbauen. Fertig!

*Wichtig: Wer Mülleimer installiert, muss sie auch selbst leeren. Geschieht dies zu selten, steigt die Gefahr, dass Tiere die Tüten zerreißen. Auch hier lohnt sich ein Zettel, der euer eigenes Engagement für andere ersichtlich macht.*





## REZEPTE TEIL 2: **VERANSTALTUNGEN**

Veranstaltungen sind die punktgenaue Verkostung unserer Kochbemühungen. Sie dienen aber nicht nur dem eigenen Genuss, sondern sollten auch die Möglichkeit bieten, ins Gespräch zu kommen und sich über das Essen und den eigenen Geschmack auszutauschen. Neben den Speisen lohnt es sich also auch, sich über das Drumherum Gedanken zu machen.

# VERANSTALTUNG

## HOCKETSE

- » Aneignung der Nachbarschaft, Zugehörigkeitsgefühl
- » einfacher Kontaktaufbau für Folgeprojekte
- » ideal als spontane Veranstaltung bei gutem Wetter

### Vorbereitung

3 Stunden

+ Aufbau

### Durchführung

4 Stunden

+ Abbau

### Vorlauf

spontan

### Für

2-50 Personen

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Stühle

Tisch

Essen

Evtl. Musik

Kontaktliste

### Kosten

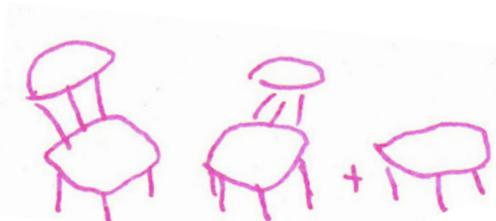
3-10€ / Person

### ZUBEREITUNG

Tragt jeweils einen Stuhl für euch und einen weiteren aus eurer Wohnung in den Straßenraum, wo ihr es selbst gemütlich oder interessant findet. Stellt nun noch einen Tisch dazu und stellt eine Handvoll Teller, Gläser und Besteck dazu. Nun braucht ihr nur noch Getränke und etwas Brot mit Aufstrich, Salate oder ähnliches und ihr seid fertig.

Eure Aufgabe ist es nun, das ganze selbst zu genießen. Früher oder später werden die ersten Nachbarn fragen, was ihr macht. Und wenn niemand kommt, klingelt ihr einfach und ladet sie ein.

*Tipp: Selbst mitgebrachte Dinge machen das Hocketse erst zum eigenen. Es ist also gut, wenn nicht gleich alles vorhanden ist.*



# VERANSTALTUNG

## KOCHKURS

- » Aufenthalt und Aneignung von öffentlichem Raum
- » Erfahrung, wie einfach Selbstmachen ist
- » Vernetzung in der Nachbarschaft

### Vorbereitung

5 Stunden

+ Aufbau

### Durchführung

2 Stunden

+ Abbau

### Vorlauf

2 Wochen+

### Für

4-10 Personen

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Kabeltrommel

Herdplatten

Zutaten

### Kosten

~50€ ohne Koch

~250€ mit Koch

### ZUBEREITUNG

Im ersten Schritt muss abhängig vom Budget geklärt werden, ob ein externer Koch eingeladen wird oder jemand aus der Nachbarschaft die Anleitung übernehmen kann. Hierfür bietet sich die Rezeptsammlung von S. 34 an.

Im zweiten Schritt gilt es, Kosten zu kalkulieren und die Nachbarschaft zu einem Datum einzuladen und zu festen Zusagen zu bewegen. Hier könnt ihr auch ankündigen, dass eigene Teller und Besteck nötig sind. So reduziert ihr euren Aufwand und vermeidet Müll durch Pappteller.

Nun heißt es nur noch, eine externe Herdplatte zu installieren, und mit dem Kochen zu beginnen. Guten Appetit!



# VERANSTALTUNG

## LESUNG

- » Anlass für Besucher über die Nachbarschaft hinaus
- » schafft Kontaktmöglichkeiten im Nachhinein

### Vorbereitung

2-5 Stunden

### Durchführung

2 Stunden

### Vorlauf

2 Wochen+

### Für

10-30 Personen

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Vorleser /

Schauspieler

Buch

Stuhl

Sitzkissen

### Kosten

0 - 50€

### ZUBEREITUNG

Sucht euch einen Sprecher, dem ihr selbst gerne zuhört und überlegt, welche Geschichte in etwa einer Stunde erzählt werden könnte und zum Raum passt.

Wenn euch niemand in eurem Bekanntenkreis als Vorleser einfällt, schreibt ihr einfach Sprecher an, die ihr kennt und stellt eure Idee vor, mit dem Angebot die Unkosten zu übernehmen. Die Besucher geben in der Regel eine Spende, aber ihr könnt nicht davon ausgehen, dass alles wieder reinkommt.

Nun kündigt ihr die Lesung in Zeitungskalendern und mit Aushängen an. Bei der Veranstaltung braucht ihr nur noch einen Stuhl, der nicht zu tief ist. Nachbarn können Sitzkissen und Stühle mitbringen. Fertig!

*Tipp: Um den Abstand zum Vorleser nicht zu groß werden zu lassen, bietet sich eine breitere Staffeln an, die nicht zu stark genutzt wird. Schon alltägliche Geräusche wie vorbeifahrende Autos wirken störend.*



# VERANSTALTUNG

## LIVE-HÖRSPIEL / KONZERT

- » Anlass für Besucher über die Nachbarschaft hinaus
- » schafft Kontaktmöglichkeiten im Nachhinein

### Vorbereitung

6 Stunden

### Durchführung

2 Stunden

### Vorlauf

2 Wochen+

### Für

10-60 Personen

**Schwierigkeit**  
einfach

### Zutaten

Künstler

Anlage

Kabeltrommel

Strom

### Kosten

0 - 50€

### ZUBEREITUNG

Schaut euch nach vorhandenen Theaterinitiativen und Bands um oder schreibt Hochschulen/Fachschaften aus diesen Feldern an und erkundigt euch, ob sie gerade in der Vorbereitung eines Stücks sind. Im Idealfall haben sie schon das nötige Equipment und ihr braucht euch nur um die Ankündigung zu kümmern. Alternativ könnt ihr auch mit einem Beamer einen Film zeigen.

Ladet jetzt noch Nachbarn und Freunde ein. Fertig!

*Tipp: Ihr könnt Veranstaltungen auch in kälteren Jahreszeiten organisieren, wenn es Decken und heißen Punsch gibt.*



# VERANSTALTUNG

## SPORTKURS / TRAINING

- » auch für Nichtsportler ein Anlass zum Gespräch
- » ideal für regelmäßige Veranstaltungen

### Vorbereitung

3 Stunden

### Durchführung

1 Stunde

### Vorlauf

spontan

### Für

4-10 Personen

### Schwierigkeit

einfach

### Zutaten

Hütchen

Bälle

Thera-Band

### Kosten

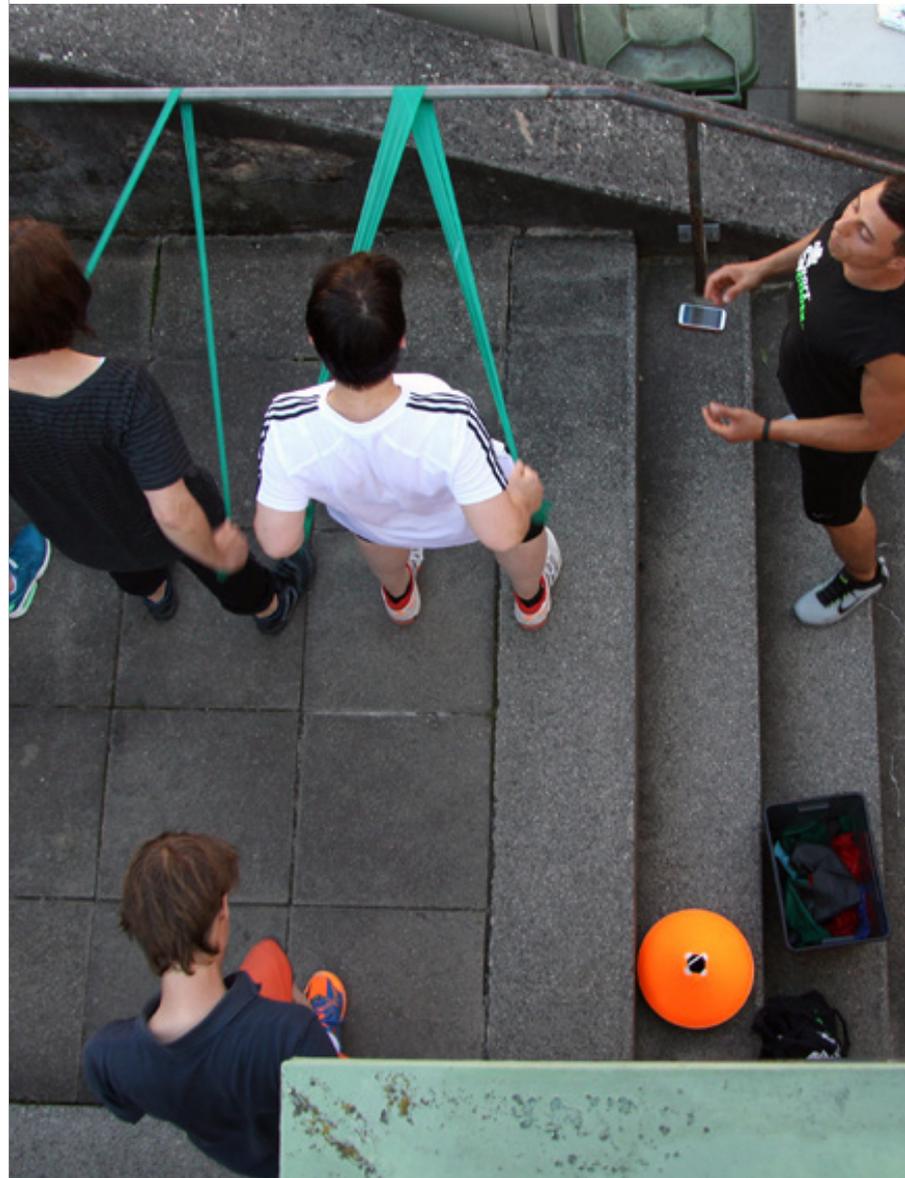
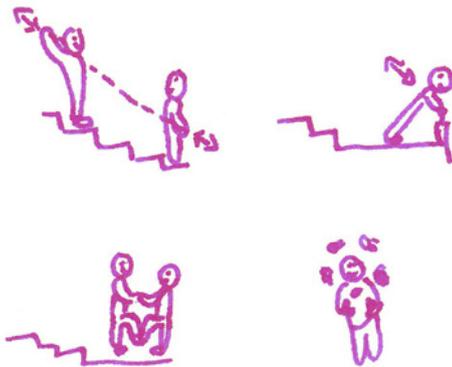
~0€ ohne Koch

~50€ mit Koch

### ZUBEREITUNG

Überlegt euch selbst ein Trainingsprogramm, das sich für den Raum anbietet, oder fragt einen Trainer, ob er euch unterstützt. Nun kündigt ihr das Training an und macht kenntlich, dass sich alle anschließen können.

*Tipp: Übungen, bei denen ihr miteinander agiert, steigern den Kontakt zusätzlich.*



# VERANSTALTUNG

## RUNDGANG

» Wahrnehmung und Austausch in der Nachbarschaft

### Vorbereitung

5h

### Durchführung

1h

### Vorlauf

2 Wochen+

### Für

2-20 Personen

### Schwierigkeit

kreativ

### Zutaten

Aushänge  
evtl. Kreide

### Kosten

----

### ZUBEREITUNG

Wählt eine beliebige Strecke durch eure Nachbarschaft und lauft sie aufmerksam ab. Notiert euch, was auffällig ist, und was euch selbst zu Geschichten anregt. Kündigt nun diesen Geschichtsrundgang mit Aushängen an und bereitet vor, was ihr den Anderen erzählt.

*Tipp: Ein Rundgang ist ideal zur Eröffnung eurer Ergebnisse aus Teil 1. Wenn am Wochenende auch andere in der Nachbarschaft einen Spaziergang machen, schließen sie sich euch leicht an.*





# ABSPANN

Weitere (Koch-)Bücher und Dank



## WEITERE (KOCH)BÜCHER FOR FREE

### DO IT YOURSELF STADTANLEITUNG

*Magistrat der Stadt Wien, 2016, 90 S.*

Aktuelles Stadt-Kochbuch aus Wien, nur ohne Staffeln.  
[www.gbstern.at/projekte-und-aktivitaeten/diy-stadthanleitung/](http://www.gbstern.at/projekte-und-aktivitaeten/diy-stadthanleitung/)

### Freiraum-Fibel -

#### Wissenswertes über die selbstgemachte Stadt

*Hrsg.: BBSR, Juli 2016, 120 S.*

Die Freiraum-Fibel ist eine Zusammenstellung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt-, und Raumforschung, bei der neben eine kurzer Übersicht über das Vorgehen bei Interventionen die rechtliche Lage im Vordergrund steht.

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2016/freiraum-fibel-dl.pdf>

### Tactical Urbanist's guide - to getting it done

*Street Plans Collaborative, 2012-2016, 132 S.*

Mehr eine Bastelanleitung als ein Kochbuch, aber gespickt mit praktischen Erfahrungen aus vielen Städten der Welt, welche Maßnahmen, Materialien, Prozesse und Zeitspannen sich zur Selbstgestaltung der Stadt bewährt haben.

<http://tacticalurbanismguide.com/guides/>

### Identität aufbauen - Gemeinschaft stärken - Verantwortung teilen: Ortsplanung mit der Bevölkerung.

*Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik (Hrsg.), Kerstin Arbter, 2013, 50 S.*

Erfahrungen aus Niederösterreich zu den Prozessen partizipativer Nachbarschaftsgestaltung mit praktischen Beispielen. Nicht nur für Verwaltungen.

[www.partizipation.at/ortsplanung-bevoelkerung.html](http://www.partizipation.at/ortsplanung-bevoelkerung.html)

**Und noch mehr findet ihr sicher in eurer Bücherei.**

## BESONDERER DANK GILT

### den Teilnehmern der Summerschool für ihre praktischen Rezepte und vorzüglichen Kochkünste

Nadja Velska Tietz  
Alexandra Broclawski  
Larisa Moise  
Andrea Birth  
Lisa Jehle  
Dennis Tilke  
Lea Jürgens  
Karin Hauser  
Mercan Kilic  
Karim Elghor  
Hakan Yilbirt  
Alija Dolo  
Hao Xu

### den spontanen Aufbau-Helfern

Angelina Kuhnert  
Helena Harrer  
Anja Weiler  
Eric Puttrowait

### den logistischen Unterstützern für ihre Infrastruktur

Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur  
Anette Runge, Mütter Zentrum Heslach  
Britta Schippel, Anwohnerin mit einem Ofen  
Faris Al-Rubaiie, F/Concept  
Freies Lastenrad Stuttgart

### den Veranstaltern, die unsere Gewürze waren

Axel & Fabian Heldmann, *Zauberlehrling*  
Andrea Welz, *Stadtführungen*  
Robin Müller-Schober & Luca La Torre, *Sport Codex*  
Helge Heynold, *Sprecher*  
*Studio für Sprechkunst der Hochschule für Musik:*  
Insbesondere Chantal Busse und Pascal Zurek,  
sowie Steffen Hofmann, Florian Esche, Johannes Lange,  
Philipp Falser, Charlotte Schön, Kim Engelhardt, Caro  
Mendelski, Lina Syren, Nora Krauter, Irene Baumann  
*Jazzrake.de:* Jonathan Müller, Felix Huber,  
Kai Stiefenhofer, Thomas Kipp, Jens Schmidt,  
David Graf, Corentin Nélias, Oliver Schwanke  
*Fairy'Nuff:* Lara Flamme, Tim Sauerborn, Dominik Blersch,  
Marta Guter, Annabel Schiebol (insbesondere für ihre WG)

### der Stadt Stuttgart für ihre Bereitschaft zu Experimenten

Wolfgang Forderer & Nicolas Leyva, *Abteilung Mobilität*  
Gisa Gaietto, *Amt für öffentliche Ordnung*  
Carola Haegele, *Gebrüder Schmidt Zentrum*  
Raiko Grieb, *Bezirksvorsteher Stuttgart Süd*  
Alexander Fust, *Sport im Park*  
Helmut Haas, *Stadtplanungsamt*

### den Organisatoren der Summerschool im Hintergrund

Raphael Dietz  
Lukas Gesell  
Jana Melber

**und vielen weiteren, ohne die das Projekt  
so nicht möglich gewesen wäre.**

Herausgegeben von  
Johannes Heynold und dem  
Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur

Verlag  
Städtebau Institut der Universität Stuttgart  
Keplerstraße 11  
70174 Stuttgart  
[www.uni-stuttgart.de/si](http://www.uni-stuttgart.de/si)

Grafische Gestaltung  
Johannes Heynold

Lektorat  
Johanna Schnell, Anke Knafla-Heynold & Annika Arnold

Typografie  
Montserrat, by Julieta Ulanovsky  
Sorts Mill Goudy, by Barry Schwartz

Haftungsausschluss  
Der Autor übernimmt keine Gewähr für die Ausführung der  
Installationen.

© 2017 für Texte, Bilder & Zeichnungen  
alle von Johannes Heynold, außer  
S. 63: Jana Meiber / Städtebau Institut, Universität Stuttgart

ISBN 978-3-930548-36-1

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst, Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

 WISSENSCHAFT FÜR  
NACHHALTIGKEIT

Zusätzlich gefördert vom Umweltbundesamt

  
Umwelt  
Bundesamt

## DAS REALLABOR FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄTSKULTUR

Die *Stäffele Gallery* ist als Realexperiment im Rahmen des *Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur* der Universität Stuttgart entstanden.

Im Reallabor zeigen Experimente in konkreten räumlichen Situationen, welche Wirkungen neue Ideen entfalten können. Dabei wird untersucht, auf welche ökologischen, technischen und sozialen Rahmenbedingungen die Experimente Einfluss nehmen. In diesem Sinne setzen sich Stuttgarterinnen und Stuttgarter im Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur mit Herausforderungen in der Stadtmobilität auseinander und erproben neue Lösungsstrategien durch Realexperimente. In einem mehrstufigen Beteiligungsprozess haben Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Studierenden der Universität Stuttgart Ideen für eine Vielzahl von Realexperimenten entwickelt. Durch ein Wettbewerbsverfahren wurden sechs Projekte zur Förderung und Umsetzungsbegleitung im Jahr 2016 ausgewählt.

Mehr Informationen gibt es unter [www.r-n-m.net](http://www.r-n-m.net)

